ISZF – Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten
und zivilgesellschaftlichem Engagement
Herausgeber: Jörn Fischer | Benjamin Haas

Band 11

Jepkens |Sehnert | van Rießen

Engagement mit Zukunft

Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum

Nomos

edition sigma

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Die Schriftenreihe „ISZF – Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten und zivilgesellschaftlichem Engagement“ ist eine Plattform zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen rund um Engagementformen, die ohne Erwerbsabsicht ausgeübt werden sowie gemeinwohlorientiert ausgerichtet sind. In der Gesamtheit ihrer Bände steht die Schriftenreihe für eine Vielfalt von Perspektiven aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen auf das Thema Engagement.

ISZF – Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten und zivilgesellschaftlichem Engagement

herausgegeben von

Dr. Jörn Fischer,
Universität zu Köln, Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft / Cologne Center for Comparative Politics

Benjamin Haas, M. A.,
Universität zu Köln, Lehrstuhl für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung / Seminar für Genossenschaftswesen

Band 11

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Katja Jepkens | Liska Sehnert | Anne van Rießen

Engagement mit Zukunft

Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum

Nomos

edition sigma

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

1. Auflage 2022

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-7068-7
ISBN (ePDF): 978-3-7489-1104-3

DOI: https://doi.org/10.5771/9783748911043

Onlineversion
Nomos eLibrary

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Vorwort der Herausgeber

Mit der Veröffentlichung des elften Bandes dieser Schriftenreihe gehen zwei wichtige Änderungen einher: Die inhaltliche Änderung wird bereits durch die Ergänzung im Titel sichtbar: „Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten *und zivilgesellschaftlichem Engagement*". Die kursive Hervorhebung markiert die inhaltliche Öffnung und Erweiterung im Vergleich zu den Bänden eins bis zehn: Statt ausschließlich Freiwilligendienste, nehmen wir nun auch das breite Feld des zivilgesellschaftlichen Engagements in den Blick. Damit sind Engagementformen gemeint, die freiwillig ausgeübt werden, nicht (primär) auf materiellen Gewinn zielen sowie gemeinwohlorientiert ausgerichtet sind. Im Vergleich zu den Freiwilligendiensten ist dieses Engagement damit in Dauer und Umfang weniger festgelegt und weniger verregelt. Die zweite Änderung ist eher eine institutionelle: Wir sind nun ein Projekt, das Teil eines Vereins ist: *Voluntaris – Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung zu zivilgesellschaftlichem Engagement und Freiwilligendiensten e.V.* Zusammen mit dem Schwesterprojekt der „Voluntaris - Zeitschrift für Freiwilligendienste und zivilgesellschaftliches Engagement" bieten wir eine Plattform für wissenschaftliche, aber auch praktisch orientierte Publikationen, die vom knackig-kurzen Debattenbeitrag bis zur epischen Habilitation reichen können. Die thematische Klammer bleibt das Engagement. Beide Projekte profitieren von Schnittmengen im Herausgeberteam beider Publikationen. Doch nicht alles ändert sich. Diese Schriftenreihe bleibt interdisziplinär. Das bedeutet, dass die Summe ihrer Bände für eine Vielfalt von Perspektiven aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen auf das Thema Engagement steht. Der vorliegende Band kommt aus der Sozialen Arbeit.

„Engagement mit Zukunft – Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum" lautet der Titel. Verfasst wurde er von Katja Jepkens, Liska Sehnert und Prof. Dr. Anne van Rießen von der Hochschule Düsseldorf. Basierend auf einem Praxisforschungsprojekt geht er der zentralen Frage nach, wie unter veränderten gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zukünftig zivilgesellschaftliches Engagement aussehen kann, das darauf zielt, ältere Menschen bei ihrer gesellschaftlichen Teilhabe zu unterstützen. Bezugspunkt sind also Ältere, im Zentrum der Fragestellung stehen jedoch auch diejenigen, die sich für sie engagieren wollen oder zukünftig könnten. Die Perspektive beider Gruppen wurden im Rahmen des Projektes erhoben. Auf Grundlage der herausgearbeiteten Bedarfe der Engagierten und der Älteren, der Zugangsbarrieren zu Engage-

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

mentstrukturen sowie die Motivationen der unterschiedlichen Engagierten wurden gemeinsam mit dem Caritasverband Köln sozialraumbezogene Praxisprojekte erprobt und schließlich in ein Modellkonzept überführt, das nachhaltig und übertragbar sein soll. Dieses Konzept ist das zentrale Ergebnis des Projekts und damit Herzstück dieses Bandes.

Eine bedarfsgerechte Versorgung sowie soziale Teilhabe und Selbstbestimmung sind Grundrechte und liegen tief im Menschenbild des sozialen Rechtstaats verankert. Die Debatte, wie Lebensbedingungen im sogenannten „Quartier" aussehen müssen, damit Teilhabe gelingt, aber auch Versorgungsstrukturen funktionieren, wird in der akademischen und praktischen Sozialpolitik und in der Sozialen Arbeit in den vergangenen Jahren vermehrt geführt. Stichworte hierbei sind Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement oder Caring Communities. Eine Sozialpolitik der „Befähigung" umfasst immer eine Wechselwirkung zwischen Subjektförderung und Infrastruktursicherstellung. Dem zivilgesellschaftlichen oder bürgerschaftlichen Engagement wird an der Schnittstelle der Infrastruktur und der Befähigung innerhalb der Caring Community eine zunehmend bedeutendere Rolle zugeschrieben. Im Rahmen des Forschungsprojektes konnten die Autorinnen grundlegende Kategorien herausarbeiten, die für zivilgesellschaftliches Engagement, das sich an ältere Menschen richtet, stehen. Diese Kategorien bilden auch die Pfeiler des im Ergebnis der Studie herausgearbeiteten Modellkonzepts. Der kontinuierliche Austausch und die immer wieder neue Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis machen die Fundierung des Konzepts und Stärke dieses Bandes gleichermaßen aus.

Das vorliegende Werk ist aus unserer Sicht in dreierlei Hinsicht etwas Besonderes: Erstens bildet es einen thematisch und akademisch äußerst würdigen Auftakt der neu ausgerichteten Schriftenreihe, worüber wir uns sehr freuen. Zweitens fokussiert es nach zehn Reihenbänden zu Freiwilligendiensten – einer Engagementform, die überwiegend auf junge Menschen fokussiert ist – erstmals Fragen des Alterns. Und drittens passt der Band sehr gut zu dem Ziel dieser Reihe, sowohl ein Forum für die Wissenschaft als auch für die Praxis zu sein und beide verstärkt in Dialog zu bringen. Die Praxis wird in dem Projekt des Caritasverbands Köln und der Hochschule Düsseldorf, nicht nur „beforscht", sondern aktiv miteingebunden. Die Autorinnen der Studie nennen es eine „Spirale aus Theorie, Empirie und Praxis". Das äußerst lesenswerte Ergebnis dieser „Spirale" halten Sie in den Händen.

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Wir wünschen eine erkenntnisreiche Lektüre!

Dr. Jörn Fischer und Benjamin Haas, M.A.
Herausgeber „Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten und zivilgesellschaftlichem Engagement“

Köln, im Mai 2022

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Inhalt

Abbildungsverzeichnis 13

1. Einleitung 15

2. Ausgangslage und Forschungsstand 23

2.1 Soziale Teilhabe und Selbstbestimmung Älterer 23
2.2 Begriffliche und theoretische Bestimmung zivilgesellschaftlichen Engagements 32
2.3 Covid-19-Pandemie: Transformationen im Forschungsfeld 37
2.4 Zivilgesellschaftliches Engagement zur Unterstützung der sozialen Teilhabe Älterer 42

3. Theoretische Zugänge 47

3.1 Das Forschungsprogramm der sozialräumlichen Nutzer:innenforschung 47
3.2 Nutzen als zentrale Kategorie 51
3.2.1 Der Nutzen von Angeboten Sozialer Arbeit 52
3.2.2 Nutzen als Gebrauchswerthaltigkeit sozialer Dienstleistungen aus Sicht der Inanspruchnehmenden 53
3.2.3 Der Nutzen im Projektkontext 54
3.3 Die Bedeutung des (hybriden) Sozialraums 55
3.3.1 Der Begriff des (Sozial-)Raums 56
3.3.2 Die Rolle Sozialer Arbeit im Sozialraum 59
3.3.3 Die Bedeutung des Sozialraums im Projektkontext 61

4. Empirische Zugänge 65

4.1 Fragestellungen 66
4.2 Feldzugang und Auswahl der Zielgebiete 68
4.2.1 Standort Lövenich/Weiden/Widdersdorf 70

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

4.2.2 Standort Höhenberg/Vingst 71
4.2.3 Standort Rund um den Ebertplatz 71
4.2.4 Standort Deutz/Poll 71
4.2.5 Zusammenfassung der Auswahl 72
4.3 Forschungsdesign 73
4.3.1 Multiperspektivität 74
4.3.2 Qualitative Zugänge 75
4.3.3 Quantitative Zugänge 77
4.3.4 Kommunikative Validierung 78

5. Darstellung der empirischen Ergebnisse 81

5.1 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren der Nutzer:innen 81
5.1.1 Ergebnisse der Basiserhebung 81
5.1.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung 88
5.1.3 Zusammenfassung 93
5.2 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren der Engagierten 95
5.2.1 Ergebnisse der Basiserhebung 96
5.2.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung 107
5.2.3 Zusammenfassung 116
5.3 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren aus der Perspektive der involvierten hauptamtlichen Fachkräfte 118
5.3.1 Ergebnisse der Basiserhebung 119
5.3.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung 122
5.3.3 Zusammenfassung 125
5.4 Ergebnisse der kollegialen Validierungen 126
5.4.1 Austauschtreffen 126
5.4.2 Kommentierungen 131

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

6. Einblicke in die Praxis – Evaluation der Projektideen 137

6.1 Evaluation der praktischen Projektideen 137
6.1.1 Digitalisierung und Flexibilität 137
6.1.2 Präsenz im digitalen Raum 138
6.1.3 Neue digitale Teilhabemöglichkeit 140
6.1.4 Flexibles Engagement in kooperativer Umsetzung 141
6.1.5 Selbstinitiierte Projektideen Engagierter 143
6.1.6 Sozialräumliche Vernetzung und Öffnung 145
6.1.7 Evaluationen weiterer Projektideen 146
6.2 Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse 147

7. Das Modellkonzept für Zivilgesellschaftliches Engagement mit Zukunft: Arbeit an der Teilhabe Älterer und Engagierter 149

7.1 Ein Spannungsfeld: Verlässlichkeit und (zeitliche) Flexibilität 150
7.2 Die Relevanz von Subjektorientierung: Bedarfsorientierung und Partizipation 156
7.3 Erweiterung von Zugängen: Vernetzung im (hybriden) Sozialraum 160
7.4 Öffnung und Interessensvertretung: Verknüpfung mit hauptamtlichen Strukturen 166

8. Fazit 171

Literatur 173

Anhang 187

Autorinnen und Herausgeber 213

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Forschungsdesign EZuFöST	65
Abbildung 2:	Nutzenprofil der Zufriedenen (Subtypus 1)	103
Abbildung 3:	Nutzenprofile der Anschluss-Suchenden (Typus 2) und der pragmatisch Akzeptierenden (Typus 3)	104
Abbildung 4:	Sozialintegratives Nutzenprofil der ehrenamtlichen Koordinator:innen	106
Abbildung 5:	Alter der (potenziell) Engagierten der Coronahilfen	108
Abbildung 6:	Vergleich mit der Zeit vor der Coronakrise	110
Abbildung 7:	Wo sind Sie auf die Kölsch Hätz Coronahilfen aufmerksam geworden?	111
Abbildung 8:	Wie wichtig sind die folgenden Faktoren in Bezug auf Ihre Engagementbereitschaft?	112
Abbildung 9:	Spezifisches Nutzenprofil der (potenziellen) Coronahilfen-Engagierten	113
Abbildung 10:	Bitte schätzen Sie Ihre Bereitschaft ein, andere Menschen ehrenamtlich zu unterstützen	115
Abbildung 11:	Netzwerktypen	161

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND

https://doi.org/10.5771/9783748911043-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY-NC-ND